



© Roman Bönsch

## Flughafen Lounge

1300 Schwechat, Österreich

ARCHITEKTUR  
**illichmann architecture**  
**syntax architektur**

BAUHERRSCHAFT  
**Flughafen Wien AG**

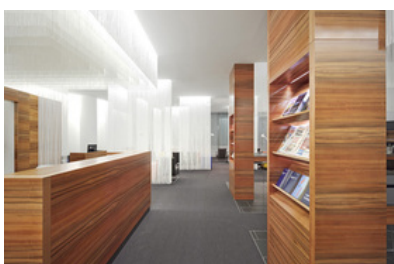
FERTIGSTELLUNG  
**2009**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

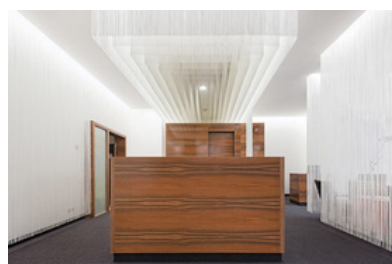
PUBLIKATIONSdatum  
**31. Januar 2010**

Auf Flughäfen, die nach Marc Augés „Vorüberlegungen zu einer Ethnologie der Einsamkeit“ als prototypische Un-Orte gelten, erfüllen Lounges häufig eine Zufluchtsfunktion für die nomadisierende, so genannte Weltgesellschaft. In einer Flughafen-Lounge soll die Unvermeidlichkeit des Wartens durch unterschiedliche Annehmlichkeiten verkürzt werden. Die Nutzungseinseln der Air Lounge am Flughafen Wien (Welcome Desk, Food and Drink, Business Area, Working Area, Relax Zone) sind durch gediegene Möbelarrangements sowie durch Abtrennungen aus durchlässigen Schnurvorhängen definiert.

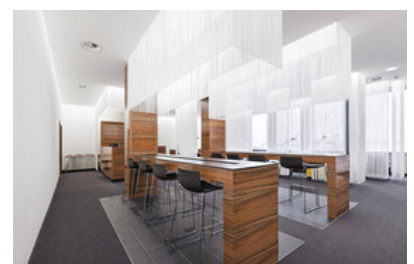
„Dadurch sind die Nutzungseinseln zwar klar ablesbar, aber zugleich sind auch ein guter Überblick und ein hohes Maß an Orientierbarkeit gegeben“, berichten die Architekten. Das Maß an Privatheit nimmt mit der Tiefe des Raumes zu, d.h. Personen mit kurzer Aufenthaltsdauer halten sich intuitiv eher im vorderen Bereich auf, und Passagiere mit längerer Verweildauer können sich in den ruhigeren Bereich der Lounge zurückziehen. (Text: Gabriele Kaiser)



© Roman Bönsch



© Roman Bönsch



© Roman Bönsch

## Flughafen Lounge

### DATENBLATT

Architektur: illichmann architecture (Sebastian Illichmann), syntax architektur (Michael Barth, Martina Barth-Sedelmayer, Alexander Spauwen)

Mitarbeit Architektur: Alexander Spauwen (PL), Mike Barth, Martina Barth-Sedelmayer, Sebastian Hirschfeld

Bauherrschaft: Flughafen Wien AG

Fotografie: Roman Bönsch

Maßnahme: Neubau

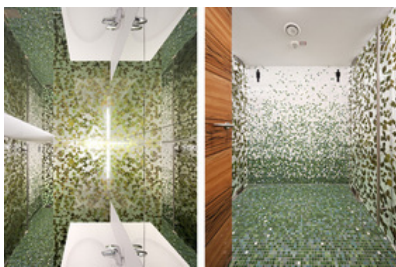
Funktion: Innengestaltung

Planung: 2009

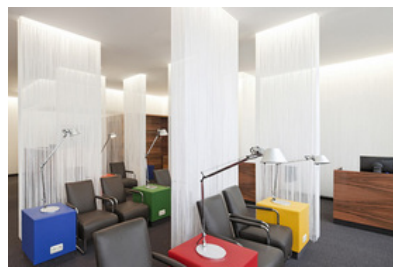
Fertigstellung: 2009

Nutzfläche: 270 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 945 m<sup>3</sup>

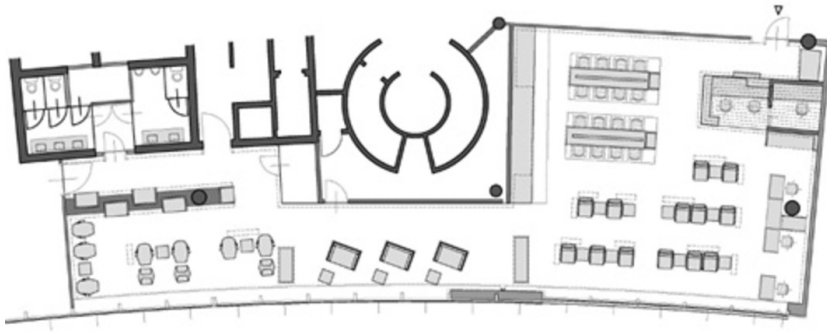


© Roman Bönsch



© Roman Bönsch

Flughafen Lounge



Grundriss